

An die

**Stadtgemeinde Baden**

**Hauptplatz 1**

**2500 Baden**

# AN S U C H E N

**Hinweis: Die Bearbeitung des Förderansuchens findet nur bei Vorliegen des vollständig ausgefüllten „Ansuchens“ statt.**

um Zuerkennung eines Zuschusses

- für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung
- für Errichtung einer Photovoltaikanlage
- für einen Fernwärmeanschluss
- für Errichtung einer Wärmepumpe zur Raumheizung
- für Maßnahmen zur nachträglichen Wärmedämmung (oberste Geschoßdecke, Kellerdecke)
- für Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- für Einsatz von Hocheffizienz-Umwälzpumpen
- für ein Passivhaus-Projektierungs-Pakets
- für Energieberatung

Bitte nur die (grün) hinterlegten Felder ausfüllen!

## 1. Antragsteller / Antragstellerin

a) Vor- und Zuname:	
b) Anschrift:	
c) Tel.Nr.:	
d) Email:	

## 2. Standort der zu fördernden Anlage/Investition

Straße (Gasse, Platz) Nr.		
Anzahl der Wohneinheiten	.....	Beheizte Fläche (m <sup>2</sup> ) .....

**3. Name und Anschrift des (der) Liegenschaftseigentümer(s):**


Der / die AntragstellerIn ist EigentümerIn des Gebäudes:  Ja  Nein

**4. Hauptsitz des/der FörderungswerberIn in Baden seit?**

Datum (tt/mm/jjjj) .....
--------------------------

**5. Kurze Beschreibung der Maßnahme:**


**6. Wurde in den letzten 10 Jahren eine Förderung für derartige Maßnahmen von der Stadtgemeinde Baden in Anspruch genommen?**

<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
---

**8. Kreditinstitut und Kontonummer, auf welches ein eventueller Zuschuss überwiesen werden soll:**

8.1. Kreditinstitut:	
8.2. Konto-Nummer:	
8.3. Bankleitzahl:	
8.4. lautend auf:	

**9. Vorwiegend eingesetzter Energieträger vor Umsetzung der Maßnahme:**

<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Strom (direkt)	<input type="checkbox"/> Wärmepumpe
<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> Holzbrennstoffe	<input type="checkbox"/> sonstige .....	

**10. Energieausweis / Energiekennzahl (EKZ)\*:**

Energieausweis mit EKZ-Berechnung liegt vor:  Ja  Nein

EKZ vor Sanierung .....kWh/m<sup>2</sup>a

EKZ nach Sanierung .....kWh/m<sup>2</sup>a

\* Der Energieausweis ist keine Voraussetzung für die Förderung.

## 11. Solaranlagen für Warmwasser und Zusatzheizung

### 11.1 Kenndaten der zu fördernden Anlage/Investition

Kollektorfläche	Nutzung für Warmwasserbereitung (bitte ankreuzen)	Nutzung für (teilsolare) Raumheizung (bitte ankreuzen)	Kollektorart: Flach- oder Vakuumkollektor (bitte ankreuzen)	Wärmemengenzähler vorhanden	Größe Pufferspeicher (Liter)
.....m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Flachkollektor <input type="checkbox"/> Vakuumkoll.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	.....Liter

### 11.2 Sonstige Förderungen für die Maßnahme

Eine Investitions-Förderungszusage des Landes NÖ oder des Bundes liegt vor:

Ja                       Nein                      Förderhöhe: EUR .....

### 11.3 Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fachgerechte Installation der Solaranlage unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen.
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage
- sowie die Einhaltung aller geltenden Normen und Bestimmungen der NÖ-Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung.

Name und Anschrift des befugten Unternehmens: .....

Datum der Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:

### 11.3 Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen.

Kosten der Investitionen                      EUR .....

davon 20%:                                      EUR .....

Sonst. Förderung a. öff. Mitteln:            EUR .....

maximal möglicher Zuschuss:              EUR .....

**berechneter Zuschuss**                      **EUR .....**

## 12. Photovoltaikanlage

### 12.1 Kenndaten der zu fördernden Anlage/Investition

Anlagengröße (kWp)	freistehende od. Aufdachanlage	Gebäude- integrierte Anlage
..... kWp	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

### 12.2 Sonstige Förderungen für die Maßnahme

Eine Investitions-Förderungszusage des Landes NÖ oder des Bundes liegt vor:

Ja\*                       Nein                      Förderhöhe: EUR .....

Fördervertrag liegt bei:                       Ja     Nein

Förderungsablehnung dr. Bund / Land:  Ja     Nein

### 12.3 Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fachgerechte Installation der Solaranlage unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen.
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage
- Ein Ertrag von mind. 750 kWh/kWp install. Leistung wird überschritten
- Kristalline Module entsprechen der Prüfnorm IEC 61215 Ed. 2
- sowie die Einhaltung aller geltenden Normen und Bestimmungen der NÖ-Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung.

Name und Anschrift des befugten Unternehmens: .....

Datum der Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:

### 12.4 Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen.

Kosten der Investitionen                      EUR .....

davon 20%:                                      EUR .....

Sonst. Förderung a. öff. Mitteln:            EUR .....

maximal möglicher Zuschuss:              EUR .....

**berechneter Zuschuss**                      **EUR .....**

## 13. Fernwärmeanschluss

### 13.1. Kenndaten der zu fördernden Anlage

Leistung (kW)	Beheizte Fläche (m <sup>2</sup> )	Wohneinheiten Anzahl	Zus. Solarthermie-Anlage vorhanden
.....	..... m <sup>2</sup>	.....	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

### 13.2 Sonstige Förderungen für die Maßnahme

Eine Investitions-Förderungszusage des Landes NÖ oder des Bundes liegt vor:

Ja                       Nein                      Förderhöhe: EUR .....

### 13.3. Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fachgerechte Installation des Wärmeerzeugers unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen.
- die richtige Dimensionierung des Wärmeerzeugers für die vom Förderungswerber angegebene Verwendung und das Vorhandensein aller dafür notwendigen Unterlagen.
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage
- die Verwendung von Hocheffizienzpumpen (E-Klasse A)
- Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage ist vorhanden
- gebrauchte Anlagenteile wurden nicht installiert
- sowie die Einhaltung aller geltenden Normen und Bestimmungen der NÖ-Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung.

Name und Anschrift des befugten Unternehmens: .....

Datum der Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:

### 13.4 Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen.

Kosten der Investitionen	EUR .....
davon 20%:	EUR .....
Wohneinh. .... (N) x 100 EUR:	EUR .....
Sonst. Förderung a. öff. Mitteln:	EUR .....
maximal möglicher Zuschuss:	EUR .....
<b>berechneter Zuschuss</b>	<b>EUR .....</b>

## 14. Wärmepumpe zur Raumbeheizung

### 14.1. Kenndaten der zu fördernden Anlage

Art der Heizung:		Heizleistung kW	beheizte Fläche m <sup>2</sup>	Jahresarbeitszahl
Erdreich – Wasser Wärmepumpe	<input type="checkbox"/>	.....	.....	.....
Wasser – Wasser Wärmepumpe	<input type="checkbox"/>	.....	.....	.....

Photovoltaikanlage vorhanden:  Ja  Nein

PV-Jahresertrag (kWh): .....

### 14.2 Sonstige Förderungen für die Maßnahme

Eine Investitions-Förderungszusage des Landes NÖ oder des Bundes liegt vor:

Ja  Nein Förderhöhe: EUR .....

### 14.3 Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fachgerechte Installation des Wärmeerzeugers unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen.
- die richtige Dimensionierung des Wärmeerzeugers für die vom Förderungswerber angegebene Verwendung und das Vorhandensein aller dafür notwendigen Unterlagen
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage
- gebrauchte Anlagenteile wurden nicht installiert
- die Verwendung von Hocheffizienzpumpen (E-Klasse A)
- sowie die Einhaltung aller geltenden Normen und Bestimmungen der NÖ-Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung.

Name und Anschrift des befugten Unternehmens: .....

Datum der Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:

### 14.4 Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen.

Kosten der Investitionen EUR .....

davon 20%: EUR .....

sonst. Förderung a. öff. Mitteln: EUR .....

maximal möglicher Zuschuss: EUR .....

**berechneter Zuschuss** EUR .....

## 15. Maßnahmen zur nachträglichen Wärmedämmung

### 15.1. Kenndaten der zu fördernden Maßnahme

Wärmedämmung*	Gedämmte Fläche	Stärke des Dämmmaterials	U-Wert des Bauteils nach Dämmung	U-Wert Grenzwert
oberste Geschoßdecke /Dachschräge	..... m <sup>2</sup>	..... cm	..... W/m <sup>2</sup> K	≤ 0.2
Kellerdecke/ Fußboden zu Erde	..... m <sup>2</sup>	..... cm	..... W/m <sup>2</sup> K	≤ 0,35

### 15.2. U-Wert-Berechnung

U-Wert-Bestätigung liegt vor:  Ja  Nein

Saldierte Rechnungen liegen vor:  Ja  Nein

Bitte legen Sie dem Ansuchen eine U-Wert-Abschätzung/Berechnung der sanierten Bauteile und die saldierten Originalrechnungen, aus welchen die Durchführung der angegebenen Maßnahmen erkenntlich ist, bei. Die Berechnung hat durch eine befugte Person (EnergieberaterIn, BaumeisterIn) zu erfolgen.

### 15.3 Sonstige Förderungen für die Maßnahme

Eine Investitions-Förderungszusage des Landes NÖ oder des Bundes liegt vor:

Ja  Nein Förderhöhe: EUR .....

### 15.4 Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen.

Wärmedämmung*	bis 100 m <sup>2</sup>			101- 200 m <sup>2</sup>			> 200 m <sup>2</sup>		
	m <sup>2</sup>	Satz (€)	Fö (€)	m <sup>2</sup>	Satz (€)	Fö (€)	m <sup>2</sup>	Satz (€)	Fö (€)
oberste Geschoßdecke /Dachschräge	.....	4,00	.....	.....	3,20	.....	.....	1,60	.....
Kellerdecke/ Fußboden zu Erde	.....	3,20	.....	.....	2,40	.....	.....	1,60	.....
Gesamtsumme (€)									

Kosten der Investitionen EUR .....

davon 20%: EUR .....

sonst. Förderung a. öff. Mitteln: EUR .....

maximal möglicher Zuschuss: EUR .....

**berechneter Zuschuss EUR .....**



## 16. Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

### 16.1. Kenndaten der zu fördernden Anlage

	Leistung (kW)	belüftete Fläche (m <sup>2</sup> )	Strombedarf / Jahr (kWh)	Wärmerückgewinnungsgrad (%)
	.....	.....	.....	....
Einbau im Neubau:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Einbau bei Sanierung:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Lüftung für Kühlung:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

### 16.2 Sonstige Förderungen für die Maßnahme

Eine Investitions-Förderungszusage des Landes NÖ oder des Bundes liegt vor:

Ja  Nein Förderhöhe: EUR .....

### 16.3 Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fachgerechte Installation der Lüftungsanlage unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen.
- die richtige Dimensionierung der Lüftungsanlage für die vom Förderungswerber angegebene Verwendung
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Anlage
- gebrauchte Anlagenteile wurden nicht installiert
- sowie die Einhaltung aller geltenden Normen und Bestimmungen der NÖ-Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung.

Name und Anschrift des befugten Unternehmens: .....

Datum der Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:

### 16.4 Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen.

Kosten der Investitionen EUR .....

davon 20%: EUR .....

sonst. Förderung a. öff. Mitteln: EUR .....

maximal möglicher Zuschuss: EUR .....

**berechneter Zuschuss** EUR .....

## 17. Hocheffizienz-Umwälzpumpen

### 17.1. Kenndaten der zu fördernden Maßnahme

	Leistung (Watt)	Alter (Jahre)
auszutauschende Pumpe	.....	.....
neue Pumpe	.....	.....

### 17.2 Bestätigung durch die ausführende Firma / Firmen

Die ausführende Firma bestätigt

- die fachgerechte Installation der Umwälzpumpe unter Berücksichtigung aller dafür notwendigen Zusatzmaßnahmen.
- die richtige Dimensionierung der Umwälzpumpe für die vom Förderungswerber angegebene Verwendung
- die ordnungsgemäße Inbetriebnahme der Pumpe
- sowie die Einhaltung aller geltenden Normen und Bestimmungen der NÖ-Bauordnung bzw. NÖ Bautechnikverordnung.

Name und Anschrift des befugten Unternehmens: .....

Datum der Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens:

### 17.3 Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen.

Kosten der Investitionen EUR .....

davon 20%: EUR .....

**berechneter Zuschuss** EUR .....

## 18. Passivhaus-Projektierung (PHPP)

### 18.1 Bestätigung durch den / die AntragstellerIn

PHPP-Berechnung liegt bei:  Ja  Nein

Das geförderte Objekt wurde in Passivhausbauweise umgesetzt:  Ja  Nein

Energiekennzahl: .....

Fertigstellungsanzeige bei der Baubehörde (tt/mm/JJJJ): .....

### 18.2 Bestätigung durch die ausführende Firma / den Planer

Der Planer / Energieausweis-Ersteller bestätigt

- die rechnerische Überprüfung des Passivhausstandards nach PHPP-Standard des Passivhausinstitut Darmstadt ist erfolgt
- die Planung wurde vor der Bauanzeige durchgeführt

Name und Anschrift des befugten Planers: .....

Datum der PHPP-Berechnung (tt/mm/jjjj): .....

Firmenmäßige Zeichnung des Unternehmens/Planers:

### 18.3 Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen.

Kosten der PHPP-berechnung EUR .....

davon 20%: EUR .....

**Zuschuss** EUR .....

## 19. Energieberatung

### 19.1 Bestätigung durch den / die AntragstellerIn

Der/die FörderwerberIn hat eine Energieberatung der NÖ Energieberatung ([www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)) in Anspruch genommen:  Ja  Nein

Nachweis der Beratung liegt bei:  Ja

Datum der Energieberatung (tt/mm/jjjj): .....

### 19.2 Berechnung des Zuschusses

Bitte nicht ausfüllen.

Kosten der Beratung EUR .....

**Zuschuss** EUR .....

## 20. Erklärung des Antragstellers / der Antragsstellerin:

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass die im Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Förderungsbeträge, die aufgrund falscher Angaben gewährt wurden, jederzeit zurückgefordert werden können.

Die „Richtlinien zur Förderung energiesparender und emissionsmindernder Maßnahmen in der Stadtgemeinde Baden“ nehme ich vollinhaltlich zur Kenntnis. Mir ist bekannt, dass die Förderung aufgrund der vorangeführten Richtlinien eine freiwillige Leistung der Stadtgemeinde Baden ist und hierauf weder ein vertraglicher noch ein sonstiger verfolgbare Rechtsanspruch besteht.

Ich stimme zu, dass alle im Ansuchen enthaltenen und bei der Abwicklung anfallenden Daten automationsunterstützt verarbeitet und den mit der Durchführung und Überprüfung der Förderung befassten Dienststellen und Institutionen übermittelt werden dürfen und bin damit einverstanden für eine Kontrolle der Förderungsstelle oder einer von dieser beauftragten Person jederzeit nach Voranmeldung Zugang zur Anlage zu gewähren

Diesem Ansuchen sind folgende Beilagen angeschlossen:

- |   |                             |                               |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Rechnungen der befugten Unternehmen:   | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 2. Nachweis der Bezahlung der eingereichten Rechnungen durch den Förderungswerber:  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 3. Kopien der Förderzusagen anderer Gebietskörperschaften:  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| 4. Kopien der allenfalls erforderlichen behördlichen Bewilligungen bzw. Anzeigen (z. B. Baubewilligung, Bauanzeige, wasserrechtliche Bewilligung) | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

Ich stimme zu, die zur Verfügung gestellte Förderungsplankette (lt. Richtlinie Pkt. 5.6) auf freiwilliger Basis am geförderten Objekt öffentlich sichtbar anzubringen:

Ja  Nein

.....

.....

Datum

Unterschrift des Förderungswerbers

## 21. Interne Vermerke der Stadtgemeinde Baden:

### 21.1 Begutachtung der Abteilung Energie und Klima:

Die beantragten Maßnahmen entsprechen den „Richtlinien zur Förderung energiesparender und emissionsmindernder Maßnahmen in der Stadtgemeinde Baden“.

Dem Ansuchen soll stattgegeben werden:  Ja  Nein

Begründung:

.....

.....

.....

.....

---

Stempel, Datum, Unterschrift Sachbearbeiter

### 21.2 Stellungnahme der Baubehörde

Erforderliche Bauanzeigen / Baubewilligungen und Nachweise

liegt vor  liegt nicht vor  ist nicht erforderlich

Akten-Zahl: .....

Dem Ansuchen soll stattgegeben werden:  Ja  Nein

Begründung:

.....

.....

---

Stempel, Datum, Unterschrift Sachbearbeiter

---

### 21.3. Abteilung Finanzen:

Bestehen bereits fällige Abgabenrückstände?  Ja  Nein

Wenn ja, welche? ..... EUR .....

#### Berechnung des Zuschusses

Gesamtkosten der Investitionen EUR .....

**Berechneter Zuschuss gesamt EUR .....**

Der berechnete Gesamtzuschuss kann abzgl. des v.a. Abgabenrückstandes von €..... zur Auszahlung gebracht werden.

Die Gewährung eines Zuschusses ist nicht möglich, weil

.....  
.....

---

Stempel, Datum, Unterschrift Sachbearbeiter

### 22. Genehmigung des Bürgermeisters:

Der vorhin angeführte Zuschuss wird bewilligt.

---

Datum

---

Bürgermeister